

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

ISSF WELTCUP GEWEHR, PISTOLE IN BANGKOK

Jolyn Beer
Seiten 2 und 5

DAS SIND UNSERE SIEGER!



JOLYN BEER WELTCUP-SIEGERIN MIT DEM SPORTGEWEHR

Jolyn Beer (SB Freiheit, NSSV) gelang beim ersten Weltcup der Saison in Bangkok (Thailand) ein sensationeller Sieg.

Die Hannoveranerin gewann völlig überraschend Gold mit dem Sportgewehr und sorgte damit für den mit Abstand größten Erfolg ihrer noch jungen internationalen Laufbahn. Beer hielt mit 455,9 Ringen die „Weltschützkin des Jahres 2015“, Snjezana Pejicic aus Kroatien, deutlich in Schach, die mit 454,5 Ringen Silber gewann. Bronze holte die Chinesin Binbin Zhang mit 444,0 Ringen. Schon im Vorkampf hatte Beer mit 580 als Dritte überzeugt. Im Finale kam sie im Kniendanschlag mit 151,8 ordentlich in den Wettkampf, wies aber schon fast drei Ringe Rückstand auf Pejicic auf. Liegend und stehend arbeitete sie sich in die Spitzengruppe vor, war noch immer Dritte, als die

Ausscheidung mit einzelnen Schüssen begann. Hier setzte sie sich dann mit Klaseschüssen an die Spitze und holte den entscheidenden Vorsprung mit dem vorletzten Treffer in die 10,7 heraus. Vor dem finalen Schuss atmete sie noch einmal tief durch, schaffte es dann aber, mit ihrem normalen Ablauf und einer 9,9 den Sieg unter Dach und Fach zu bringen. Die anderen beiden deutschen Starterinnen verfehlten recht deutlich das Finale, für das 576 Ringe notwendig waren. Amelie Kleinmanns aus Kempen kam mit 570 Ringen auf Platz 17, während Selina Gschwandtner aus Reischach nicht zurecht kam und nach 563 Ringen auf dem 37. Rang landete. Die Medaillen mit der Luftpistole holten die Asiatinnen: Wenjun Guo aus China siegte mit 199,8 Ringen vor der Taiwanerin Chia Chen Tien mit 197,8. Bronze ging an Mengxue Zhang (China, 177,8).

32. ISAS IN DORTMUND

JOLYN BEER: TREND ZUM ZWEIT- UND DRITTGOLD

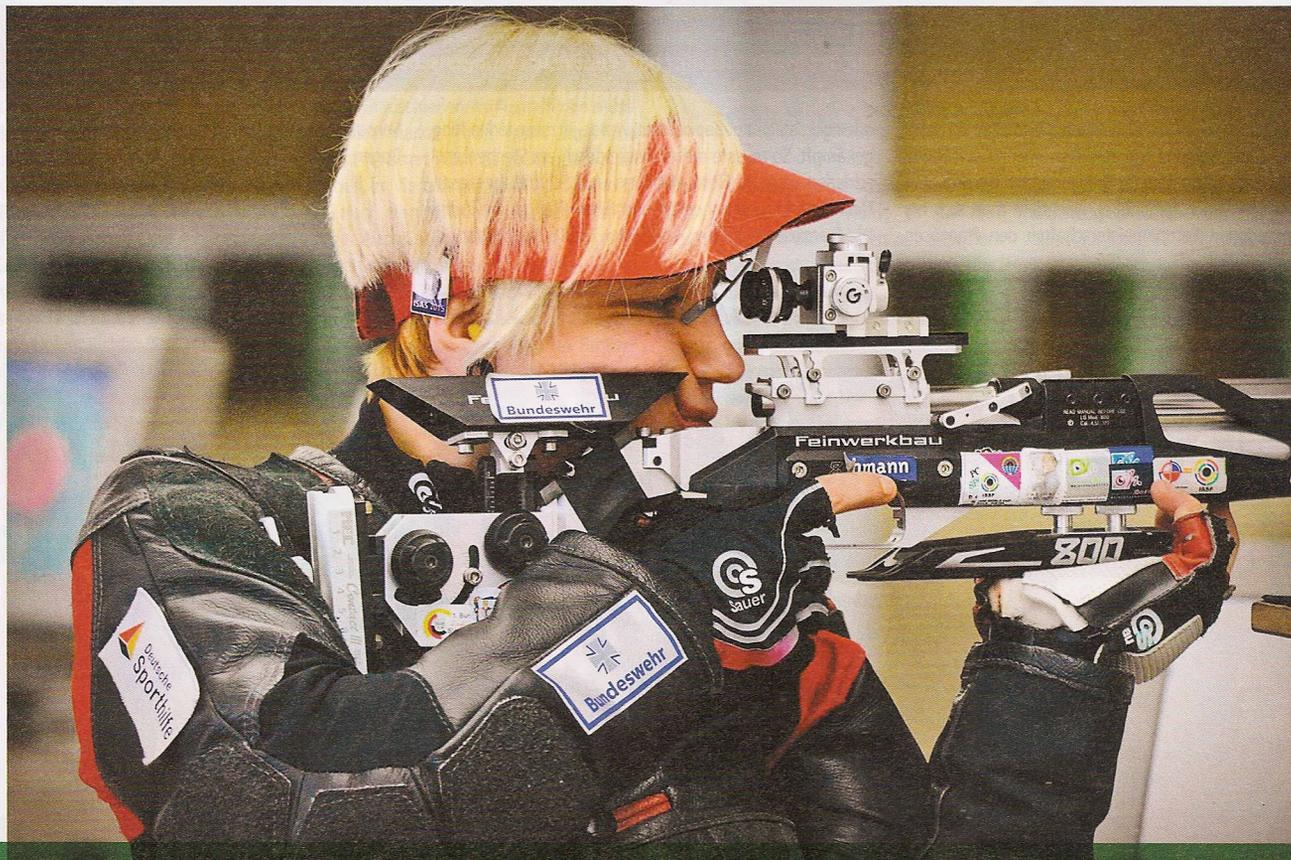
„Goldene Zeiten“ für Jolyn Beer (SB Freiheit/NSSV) auch beim 32. Internationalen Wettkampf ISAS in Dortmund.

Nach ihrem grandiosen Sieg beim Weltcup in Bangkok war Westfalen der Boden für zwei weitere Goldmedaillen

Zunächst erreichte Jolyn Beer im Wettbewerb KK 3 x 20 der Frauen mit 591 Ringe die Qualifikation. Im anschließenden Finale der besten acht Schützinnen gewann sie mit grandiosen 460,0 Ringen den Titel vor der Französin Laurence Brice (453,5) und Xiao Hong Tan (443,4) aus China. Ihren zweiten Triumph feierte sie im KK-Liegendkampf der Frauen. Dabei schrammte sie mit 628,3 Ringen und Platz

1 nur 0,2 Ringe am derzeitigen Weltrekord vorbei. Zweite wurde in diesem Wettkampf die Russin Maria Feklistowa mit 626,3 Ringen vor Kristin Zanner aus Bayern, die mit 626,0 die Bronzemedaille gewann. Bei den Herren mit der Luftpistole erreichten zwei deutsche Starter das Finale: Eike Frerichs (NWDSB) qualifizierte sich mit 571 Ringen auf Platz 8, der Rheinländer Patrick Meyer mit 574 Ringen auf Platz drei. Favoriten waren die Brasilianer Felipe Wu mit 578 und Julio Almeida mit 575 Ringen. Beide gaben ihre Ränge auch nach dem Finale nicht mehr preis: Wu gewann mit 203,3 Ringen vor Julio Almeida (196,4). Bronze sicherte sich jedoch der Norddeutsche Eike Frerichs mit 174,9 Ringen.

JOLYN BEER TRIUMPHIERT BEIM WELTCUP IN BANGKOK



Zum ersten Mal in ihrer Karriere startete Jolyn Beer (Foto) zu einem Weltcup – im thailändischen Bangkok feierte sie den bisher größten Erfolg ihrer Karriere: sie holte die Goldmedaille im Dreistellungskampf.

Mit 455,9 Ringen siegte sie deutlich über ihre Konkurrentinnen aus Kroatien und China. Nach dem Vorkampf lag sie mit 580 Ringen auf Platz drei, diesen Platz hielt sie auch im Finale bis zum Beginn der Ausscheidung der einzelnen Schüsse. Hier zeigte sie noch einmal ihre Klasse und lag vor dem letzten Schuss mit

einem entscheidenden Vorsprung an der Spitze. Dieser herausgeschossene Vorsprung reichte, um mit einer 9,9 beim letzten Schuss den Wettkampf erfolgreich zu beenden. Ein zweiter Blick auf den Monitor bestätigte das herausragende Ergebnis: Jolyn Beer hatte eindeutig gesiegt. Sie ist damit die erste Schützin unseres Verbandes, die

einen Weltcup gewonnen hat. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Text und Foto: Eckhard Frerichs
(Landespressereferent)